



Transformation
Die Landschaft am Sickersgrund stellt sich als diffuser Übergangsbereich zwischen dem Siedlungsraum und der südlich angrenzenden Agrarlandschaft dar. Zwei kanalisierte Bachläufe mit linearer Ufervegetation, ehemals landwirtschaftlich genutzte Bruchwälder, fragmentarisch vorhandene Gehölzflächen, Sportanlagen mit Parkplätzen sowie der Pumptrack wirken räumlich isoliert. Es fehlt ein kohärentes Freiraumplanerisches Gesamtkonzept, das den Ort prägt und ihm dauerhaft eine unverwechselbare Identität gibt. Um dies zu ändern, setzt unser Entwurf auf eine konsistente Entwicklung der vorhandenen, heterogenen Freiflächen zu einem einheitlichen, lichten Stadtwald, der als landschaftsräumliche Metalebene, die bestehenden Strukturen und neue Nutzungen inkludiert, inszeniert und verbindet. Die nach ökologischen und gestalterischen Kriterien gesteuerte Transformation schafft neue Lebensräume für Flora und Fauna und generiert als Ort – auch ohne Ausstattungen – einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Vorhandene Wälder- oder Sportflächen werden als Lichtungen in Szene gesetzt und je nach Nutzung als extensiv gepflegte Blühwiesen oder als robuste Kräuterterrassen entwickelt.

Entwicklung
Im ersten Entwicklungsschritt werden breite Gehölzränder der im Stadtbereich befindlichen Grundstücke gepflanzt sowie Strauch- und Krautschichten angelegt. Das entstehende, aus unterschiedlich dimensionierten Baumhöhen und -qualitäten zusammengesetzte Gehölzcluster schafft frühzeitig grüne Aufenthaltsräume und Schatten. Die Initialpflanzungen verbinden sich mit dem Altbaubestand und fungieren, als kullantenhafte grüne Raumkanten zur Inszenierung der Lichtungen und Aufenthaltsbereiche entlang der Wegeflächen. Wenige, dafür hochwertige und robuste Ausstattungselemente für Freizeit, Erholung und Sport sorgen für neue attraktive Anziehungspunkte für alle Alters- und Nutzergruppen. Neu angelegte Waldwege entlang und innerhalb des Stadtwalds erschließen die Nutzungen und verknüpfen das nahe Umfeld. Noch zu erwerbende Parzellen des Idententeils werden, je nach Verfügbarkeit und Mittel, als weitere Etappen ebenfalls aufgefördert und erschlossen. Dank des hohen Grundwasserstands auf dem Gelände und der gezielten Auswahl klimaresistenter Auwald Gehölze bestehen hervorragende Voraussetzungen für die langfristige Entwicklung eines dauerhaft gesunden Stadtwaldes am Sickersgrund.

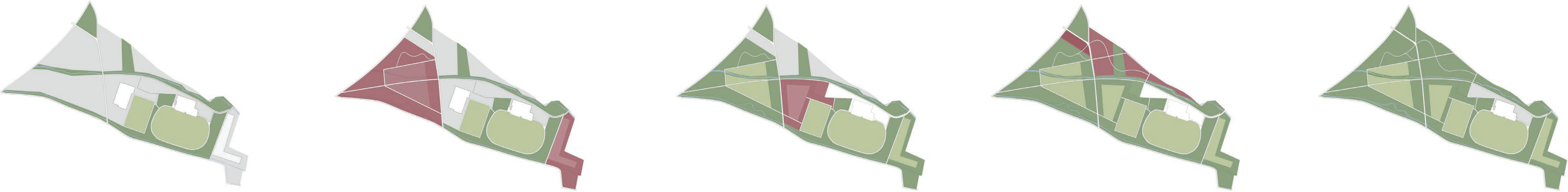
Ökologie und Klima
Durch die Umwandlung zum Stadtwald entstehen neue Lebensräume für Flora und Fauna. Bestehende Ökotope wie die Wälder und Bachläufe mit sensiblen Uferzonen werden behutsam integriert. Der Weidgraben erhält auf Teilstrecken Renaturierungsmaßnahmen. Lediglich beide Hauptwege durch den Park sowie das Sportplateau bestehen aus Hartbelägen, entwässern jedoch über die Schutten in die angrenzenden Wiesenflächen. Insgesamt bleibt der Versiegelungsgrad durch die Anordnung der Aufenthaltsbereiche an den Wegen und flächensparenden, kompaktierten Bauweisen sehr gering. Das große Grünvolumen bewaldeten Flächen bindet zusätzlich CO₂.

Sport und Bewegung
Im Bereich der Sporthalle am Sickersgrund sind keine substanziellen Eingriffe geplant. Die vorhandenen Parkplätze werden geringfügig neu geordnet. Der Verkehrsübungsplatz bleibt an Ort und Stelle, wird jedoch mit grünen Verkehrsinseln, Fahrbahnmarkierungen und Begrünungen neugestaltet. Der Allwetterplatz wird durch einen multifunktionalen Sportrasen ersetzt, nutzbar als Weidwiese, Gymnastik- und Aufwärmbereich (Ballplatzes) oder Spielwiese. Abwurfanlagen für Hammerwurf und Kugelstößen sind neu vorrätig. Die Fläche bleibt weiterhin ein gesamt, ist jedoch über drei Tore frei zugänglich. Als Ergänzung des Pump Trails wird eine intensive Sport- und Aufenthaltszone vorgeschlagen. Ein linearer Plateau mit Sitztribüne, überdachten Picknicktisch, Trinkwasserbrunnen und Street-Sport-Geländen wird durch Beachvolleyballfelder, Boulder-Wand sowie Rastplätze mit Service-Station ergänzt. Die dem Gesamtkonzept folgende Eingrünung umfasst die intensive Freizeitanlage räumlich und bildet einen grünen Filter zur angrenzenden Nachbarschaft.

Sickersparkwald
Der Stadtwald bietet mit schattigen Wegen und sonstigen Lichtungen neue Möglichkeiten zum Spazieren, Radfahren und zum Aufenthalt. Ergänzende Angebote wie Bewegungsstationen, Infotafeln zu Natur und Geschichte sowie Naturspielelemente im Wald verleihen ihm einen parkartigen Charakter. Die Wiesenflächen werden nur extensiv gemäht und zeigen sich je nach Jahreszeit in unterschiedlichen Zuständen – mal hühdend, mal geschitten, mal hochgewachsen. Auf der zentralen Lichtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Waldspielplatz ein Bereich mit Feuerstelle und Waldfruchtgarten, der als Treffpunkt für Familien und Gruppen dient, z. B. aus den umliegenden Schulen oder Kindergärten. Nahe dem Sickersbach befindet sich ein Kneippbecken, das mit fließendem Bachwasser versorgt wird. In Kombination mit Stützmauern und Wildobstbäumen dient es als generationsübergreifender Erholungsort. Im südlichen Teil der Wiese entsteht ein großzügiges Holzplateau, das als Liegefläche, Treffpunkt am renaturierten Bach, temporäre Freilichtbühne oder grünes Klassenzimmer genutzt werden kann.

Umgebung und Verknüpfung
Der Stadtwald bildet mit schattigen Wegen und sonstigen Lichtungen neue Möglichkeiten zum Spazieren, Radfahren und zum Aufenthalt. Ergänzende Angebote wie Bewegungsstationen, Infotafeln zu Natur und Geschichte sowie Naturspielelemente im Wald verleihen ihm einen parkartigen Charakter. Die Wiesenflächen werden nur extensiv gemäht und zeigen sich je nach Jahreszeit in unterschiedlichen Zuständen – mal hühdend, mal geschitten, mal hochgewachsen. Auf der zentralen Lichtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Waldspielplatz ein Bereich mit Feuerstelle und Waldfruchtgarten, der als Treffpunkt für Familien und Gruppen dient, z. B. aus den umliegenden Schulen oder Kindergärten. Nahe dem Sickersbach befindet sich ein Kneippbecken, das mit fließendem Bachwasser versorgt wird. In Kombination mit Stützmauern und Wildobstbäumen dient es als generationsübergreifender Erholungsort. Im südlichen Teil der Wiese entsteht ein großzügiges Holzplateau, das als Liegefläche, Treffpunkt am renaturierten Bach, temporäre Freilichtbühne oder grünes Klassenzimmer genutzt werden kann.

Lageplan Gesamtareal | M 1:1000



Diffuse Landschaft
Das Areal zeigt sich als heterogener, unentschlüsselter Zwischenraum im Übergang von Siedlungsbereich und Landschaftsraum. Fragmentarisch liegen zwischen extensivem Grünland und kanalisierten Bachläufen Sport- und Erschließungsflächen. Die offenen Freiräume östlich der Sportflächen haben keine Aufenthaltsqualität, sondern können nur als Transitflächen in die südlich liegende Kulturlandschaft genutzt werden. Es fehlen Wegeverbindungen, Sitzgelegenheiten, Raumkanten und attraktive Orte, die den Freiraum strukturieren und aktivieren – vor allem fehlen Schatten und Orientierung. Der Bike-Parcours liegt verwirrt und bausig im bruchartigen Raum, ohne Schatten und ohne Mehrwert für andere Nutzergruppen.

Etappe 1: Aktivierung
Als erste Maßnahme werden die städtischen Grundstücke des Bürgerparks und Sportparks waldrartig bepflanzt und Wegeverbindungen geschaffen. Als Waldränder werden in einem ca. 20 m breiten Saum größere Gehölzqualitäten gepflanzt (grüne Raumkanten) – in den Mittelbereichen kann sich der Wald mit Forstware langfristig etablieren. Die vorhandenen Grünflächen werden durch Neuanlagen zu standortgerechten, artenreichen Wäldern transformiert. Teilbereiche des Weidgrabens werden renaturiert. Freizeit- und Erholungsausstattungen wie das Kneippbecken, Sitzbänke, Holzfuß und das neue Freizeitsportband vervollständigen die erste Etappe.

Etappe 2: Ergänzung
In einer zweiten Etappe wird der Sportbereich neu geordnet. Hier entstehen ebenfalls waldrartige Gehölzränder zur Raumbildung und Abgrenzung der Sportlichtung. Dem Rückbau des Bolzplatzes folgt die Anlage eines Sportrasenfeldes sowie die Neuplatzierung von Hammerwurf und Kugelstöß, außerdem eine Wegeverbindung in den Bürgerpark. Die Umzäunung verläuft im Gehölzbecken, wobei die Zugänglichkeit durch dauerhaft geöffnete Tore gewährleistet ist. Zeitgleich wird die bestehende Verkehrsübungsfläche neu gestaltet und bepflanzt.

Etappe 3: Vervollständigung
Je nach Verfügbarkeit werden fehlende Grundstücke erworben oder Vereinbarungen mit Eigentümern geschlossen, um diese Bereiche langfristig als Teil des Stadtparkwaldes zu sichern. Fehlende Wegeverbindungen aus der Siedlung werden ergänzt und Flächen aufgefördert.

StadtWaldPark
Der StadtWaldPark bindet verschiedene Nutzungen und Räume zu einem erkennbar zusammenhängenden Ort für Sport, Freizeit und Erholung zusammen. Unterschiedliche Räume im Wald und in den Lichtungen ermöglichen differenzierte Aktivitäten – auch an heißen Sommer Tagen und schaffen unterschiedliche Lebensräume für Flora und Fauna auf dem Sickersgrund (Wald, Bach, Wiese). Neue Wegeverbindungen und attraktive Sitz- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Alters- und Personengruppen werden das Areal als dritten Ort im Freiraum auf.